

5. Fastensonntag Lesejahr B

Antwortpsalm: Ps 51 (50),3-4.12-13.14-15 (Kv: vgl. 12a)

Kv Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott! – **Kv**

³ Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, *
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

⁴ Wasch meine Schuld von mir ab *
und mach mich rein von meiner Sünde! – (**Kv**)

¹² Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz *
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

¹³ Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, *
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir! – (**Kv**)

¹⁴ Gib mir wieder die Freude deines Heils, *
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

¹⁵ Ich will die Frevler deine Wege lehren *
und die Sünder kehren um zu dir. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Vortragshinweise

Der Psalm gehört, auch auf Grund seiner Verwendung in der Tagzeitenliturgie, zu den „typischen“ Psalmen der Fastenzeit und ist dadurch auch in vielen Gemeinden gut bekannt. Es wäre daher durchaus möglich, diesen Psalm auch mit der Gemeinde abwechselnd zu singen. Der besonderen Stimmung der österlichen Bußzeit entsprechend könnte der Psalm auch gesprochen werden, auch hier natürlich gern wieder abwechselnd mit der Gemeinde.

Auslegung

1 Zum Kehrvers

Der Kehrvers findet sich im Gotteslob unter Nummer 301 und zitiert bereits aus dem Psalm 51 – den 12. Vers.

2 Der Psalm als Gesamttext

¹ Für den Chormeister. Ein Psalm Davids.

ANTWORTPSALMEN

² Als der Prophet Natan zu ihm kam,
nachdem er zu Batseba gegangen war.

³ **Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, ***
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

⁴ **Wasch meine Schuld von mir ab ***
und mach mich rein von meiner Sünde!

⁵ Denn ich erkenne meine bösen Taten,
meine Sünde steht mir immer vor Augen.
⁶ Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan,
was böse ist in deinen Augen.
So behältst du recht mit deinem Urteilsspruch,
lauter stehst du da als Richter.
⁷ Siehe, in Schuld bin ich geboren und
in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.
⁸ Siehe, an Treue im Innersten hast du Gefallen,
im Verborgenen lehrst du mich Weisheit.
⁹ Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein;
wasche mich und ich werde weißer als Schnee!
¹⁰ Lass mich Entzücken und Freude hören!
Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast.
¹¹ Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden,
tilge alle Schuld, mit der ich beladen bin!

¹² **Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz ***
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

¹³ **Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, ***
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

¹⁴ **Gib mir wieder die Freude deines Heils, ***
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

¹⁵ **Ich will die Frevler deine Wege lehren ***
und die Sünder kehren um zu dir.

¹⁶ Befreie mich von Blutschuld, Gott, du Gott meines Heils,
dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit!
¹⁷ Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde!
¹⁸ Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie geben,
an Brandopfern hast du kein Gefallen.
¹⁹ Schlachtopfer für Gott ist ein zerbrochener Geist,
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du,
Gott, nicht verschmähen.
²⁰ Nach deinem Wohlgefallen tu Gutes an Zion,
erbaue wieder die Mauern Jerusalems!
²¹ An Schlachtopfern der Gerechtigkeit,
an Brandopfern und an Ganzopfern hast du Gefallen,
dann wird man auf deinem Altar Stiere opfern.

In diesem Klagepsalm wird die Schuldverstrickung des Beters behandelt, sein Eigenständnis sündigen Handelns und seine Bitte um Vergebung und Neuschaffung. Die einleitenden Worte stellen den Text in die Davidserzählung rund um seinen „Sündenfall“ mit Batseba und Urija. Bemerkenswert ist, dass der Psalm am Ende den Blickwinkel verändert. Von der individuellen Sicht auf den in Schuld verstrickten Menschen, wird ab Vers 20 ganz Israel in den Blick genommen und die Wiedererrichtung Jerusalems erbeten. Es geht also nicht nur um die Erneuerung des Einzelnen, sondern auch das Volk als Ganzes und seine Neuausrichtung auf Gott hin wird bedacht.

3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

a. Bemerkungen zum Textumfang

Für den Antwortpsalm wurden Teile des 51. Psalmes verwendet und neu zusammengefügt. Die Verse 3 und 4 wurden direkt mit den Versen 12 bis 15 verbunden. Sowohl die Rückbindung an die Davidserzählung durch die einleitende Verse 1-2, als auch die Weitung des Psalms auf ganz Zion hin entfallen gänzlich. So verstärkt sich der Blick auf den einzelnen Beter umso deutlicher.

b. Die Anbindung an die Lesungen

Der Antwortpsalm nimmt das Thema der Ersten Lesung aus dem Propheten Jeremia (Jer 31,31-34) wieder auf. Es geht um Schuld und Sündenvergebung. Jeremia verkündet einen neuen Bund, einen, der nicht auf Tafeln geschrieben wurde – diese können zerbrechen, sondern einen, der den Menschen direkt ins Herz, in ihr Inneres, ihr Denken, Fühlen und Wissen gelegt wurde. Dieser neue Bund soll verhindern, dass die Menschen sich erneut von Gott abwenden, da sie durch ihr Herz direkt mit ihm verbunden sind. Wie zur Unterstützung und als Beweis dieses Bundes gipfelt dieser in die vollständige Vergebung aller Schuld und Sünde. Wenn der Psalmbeter noch ein neues Herz erbittet, wird es bei Jeremia durch Gottes Tat neugeschaffen, verändert.

Auch die Lesung aus dem Hebräerbrief (Heb 5,7-9) nimmt den Aspekt der Neuschaffung auf. Hier geschieht diese durch Christi vollkommene Hingabe, die ihn zum Urheber ewigen Heils macht. So wird nicht nur das Herz neu geschaffen, sondern alles, die ganze Schöpfung, wird neu ausgerichtet auf den, von dem alles Heil kommt.

Das Evangelium (Joh 12,20-33) führt diesen Gedanken weiter, wenn es ein Gericht für die ganze Welt ankündigt, verbunden mit der Verheißung Jesu, nach seiner Erhöhung alle an sich ziehen zu wollen. Hier finden sich indirekt die ersten Verse des Psalms wieder: die Bitte um seine Huld, sein Erbarmen, das Löschen der Schuld. Christus selbst verspricht sie denen, die bereit sind zur Nachfolge und zum Dienst. So finden die beiden Lesungen in Jesus ihren Mittelpunkt: Schuldvergebung und Neuschaffung kommen von ihm, für alle die zu ihm gehören, oder, wie der Psalm es ausdrückt: die die Frevler seine Wege lehren und die Sünder zur Umkehr bewegen. (vgl. V. 15)

c. Theologischer Gehalt

Sowohl in der christlichen, wie auch in der jüdischen Tradition spielt der Psalm 51 eine große Rolle im Rahmen von Versöhnungs- und Bußliturgien.

ANTWORTPSALMEN

Schuldvergebung, so wird deutlich, kann nur von Gott kommen und braucht zugleich das Eingeständnis der Schuld. Gottes Vergebung zielt dabei nicht auf Äußerlichkeiten, sondern Gott verändert das Herz des Menschen.

Daniel Pomm, Gemeindediakon in Apolda und Jena und Diözesanleiter des katholischen Bibelwerks im Bistum Erfurt